

Theodor-Heuss-Realschule: Fast 10.000 Euro für wichtiges Instrument da

Eving. Musik ist eine Sprache, mit der man alle Kulturkreise erreicht, und sie kann bei schwierigen Schülern eine heilsame Wirkung haben. Daher freut sich eine Evinger Schule über eine Spende.

Roswita Weber, Schulleiterin an der Theodor-Heuss-Realschule, und Musiklehrerin Sandra Tanovic freuen sich über eine Spende der Sparkasse Dortmund in Höhe von genau 9790 Euro. Von dem Geld soll ein neues Klavier angeschafft werden.

Das alte sei gefühlte 100 Jahre alt, sagt Roswita Weber, und müsse alle zwei Wochen neu gestimmt werden. Eine Reparatur würde mehrere tausend Euro kosten und lohne sich nicht mehr.

Man habe sich für ein Instrument der Firma Kawai entschieden, so Sandra Tanovic, einer Tochterfirma von Yamaha, aber nicht ganz so teuer. Über Musik, auch Klassik zum Beispiel von Mozart und Beethoven, lasse sich ganz leicht ein Zugang zu den Schülern



9790 Euro für ein neues Klavier an der Theodor-Heuss-Realschule: Unser Foto zeigt (v.l.) den Evinger Sparkassen-Filialleiter Mehmet Daday, seine Mitarbeiterin Nadina Bürhaus, Musiklehrerin Sandra Tanovic, Schulleiterin Roswita Weber und Lucas Fernow (Sparkasse).

FOTO SCHRÖTER

finden. Die Theodor-Heuss-Realschule besuchen auch sehr viele Schüler aus anderen Kulturkreisen mit zum Teil noch wenigen Deutschkenntnissen. Musik sei aber die Sprache, die alle verstehen.

Es habe einen schwierigen Schüler gegeben, sagt Roswita Weber, der psychische Probleme hatte und immer seinen Kopf gegen die Wand geschlagen hat. Einmal habe sie „Ballade pour Adeline“ von

Richard Clayderman aus dem Klavierzimmer gehört und sei sicher gewesen, dass Sandra Tanovic am Klavier sitzt. Aber nein, es war besagter Schüler. Obwohl er heute gar nicht mehr an der Schule sei, bitte er immer noch darum, vorbeikommen und auf dem Instrument spielen zu dürfen.

Neben dem normalen Musikunterricht leitet Sandra Tanovic noch eine gut besuchte Chor-AG, bei der das Klavier ebenfalls zum Einsatz kommt,

und zwei inoffizielle Klavier-AGs.

„Wollen Solidarität bekunden“

Roswita Weber äußert sich mittlerweile überaus positiv über ihre Schüler, was die Disziplin in Sachen Corona angeht. Alle Schüler tragen freiwillig auch weiterhin Masken im Unterricht, obwohl sie das gemäß den NRW-Weisungen gar nicht mehr tun müssten. Weber: „Wir wollen da-

mit unsere Solidarität gegenüber den Risikogruppen auch in der Verwandtschaft der Schüler und Lehrer bekunden.“

Nicht ganz so schön, aber unvermeidbar, ist die Tatsache, dass momentan an der Evinger Realschule kein Sportunterricht stattfinden kann, weil unter anderem die Sanitäreinrichtungen der Halle saniert werden. Und weil auch die Halle des benachbarten Heisenberg-Gymnasiums renoviert wird, gibt es momentan keine Ausweichmöglichkeiten für die Theodor-Heuss-Realschule.

Auch Sport im Freien sei keine Alternative, denn: „Wollen die Schüler anschließend duschen?“ Roswita Weber hofft, dass die Arbeiten zu Ostern über die Bühne gebracht worden sind. Vielleicht lasse sich noch mit Fitness-Centern etwas regeln. Ansonsten nutze sie die ausgefallenen Stunden vorerst für Förderunterricht in Deutsch, Mathe und Englisch. AS